gebnisse unserer theoretischen Arbeit sind in dem Maße gewachsen, wie wir diesen unheilvollen Einfluß der imperialistischen Ideologie in der Wissenschaft wie auch in allen anderen Sphären des gesellschaftlichen Lebens überwunden haben und dafür sorgen, daß ihr auch künftig kein Spalt geöffnet wird! (Beifall.)

Das kompromißlose Ringen gegen alle Erscheinungsformen der imperialistischen Ideologie ist eine wesentliche Bedingung unserer schöpferischen theoretischen Arbeit.

Wenn aber die Traditionen der von Marx und Engels begründeten Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaft gemeint sind, so muß man dick unterstreichen: Die uneingeschränkte Treue zu dieser Tradition ist Grundlage und Ausgangspunkt aller unserer Arbeiten!

Wenn wir in diesem Jahr den 100. Jahrestag des „Kapital" feiern, so tun wir das nicht etwa aus Gründen der Pietät, sondern weil seihe Lehren für uns so aktuell wie eh und je sind und weil ihre Verbreitung in Westdeutschland eine Grundbedingung dafür ist, daß auch die westdeutsche Arbeiterklasse ihre historische Mission erfüllen kann.

In der Vorbereitung des VII. Parteitages wurden von Gesellschaftswissenschaftlern viele wichtige Arbeiten geleistet, Lehrbücher und andere Publikationen ausgearbeitet und zahlreiche wissenschaftliche Konferenzen und Kolloquien durchgeführt. Ich möchte nur erwähnen, daß das erste deutsche Lehrbuch der marxistischen Philosophie, das Wörterbuch der Kybernetik und die überarbeitete vierte Auflage von „Imperialismus heute" bereits erschienen sind. Der Entwurf des Lehrbuchs „Politische Ökonomie des Sozialismus" ist fertiggestellt und liegt zur Diskussion vor. Das Buchmanuskript „Grundfragen der sozialistischen Moral in der DDR" ist abgeschlossen.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und dem 100. Jahrestag des „Kapital" sind viele weitere theoretische Arbeiten und Konferenzen vorbereitet.

Nach dem VI. Parteitag hat sich jedoch nicht nur die Zahl der Bücher, Konferenzen und anderer wissenschaftlicher Arbeiten bedeutend vergrößert. Die gesellschaftswissenschaftliche Forschung hat in dieser Zeit in vieler Hinsicht eine neue Qualität erreicht.

Ausnahmslos alle wichtigen Arbeitsergebnisse sind durch drei Merkmale gekennzeichnet:

Sie entstanden unter der unmittelbaren Leitung durch die Parteiführung;

sie entstanden alle in unmittelbarer Verbindung mit dem praktischen